

Oerrichtet und Sächliches.

— **Polizeibericht.** 19. Oktober. **Vertrauen** Donnerstag Abend ist auf der Grosse-Hainstraße ein Schaffner zwischen einem Herbedehnen und Wirtin gekommen und hat eine Unterleibsauffschung, sowie eine Amputation erlitten. — Auf der Kreuzung der König-Johann- und Wörthstraße lief am Sonntag Vormittag ein hochbetragter Händler, welcher schwerhörig und auf einen Auge blind ist, jedoch von einem Sohne begleitet wurde, gegen eine vorüberfahrende Dreifache, wurde umgerissen und erlitt eine Luxation des Oberarmes, sowie eine leichte Verletzung im Gesichte. — Nahe dem Freiburger Platz wurde letzten Donnerstag ein 4 Jahre altes Mädchen von einem Straßenbahnwagen überfahren. Das Kind, welches vor dem Weichen noch nach über den Bahndamm gelaufen und dabei zu Falle gekommen war, erlitt mehrere Verletzungen, die jedoch nicht schwerer Art sind. — In der Schumannstraße ergiff am Sonnabend ein aus einem Kellerfenster herausschauender Verding den Felsen eines Strafentsetzlers, welcher eben mit dem Reinigen der Ausgabedohle beschäftigt war. Der Mann stürzte, als der Verding wieder los lieh, zu Erde und konnte sich nicht wieder erheben, da er einen doppelten Ritzbruch davongetragen hatte. Er mußte in das Stadtkrankenhaus getragen werden.

— In den verschiedenen Hotels, welche in den letzten Jahren in der Nähe des neuen Personen-Vaupthabnhofes entstanden sind, tritt mit dem Beginn der Reisezeit 1897 ein neues Unternehmen: das **Hotel Europa**. Dasselbe geht durch Um- und Ausbau der Villa Wiernerstraße Nr. 9 hervor. Es ist als kleines feines Hotel gedacht, wie solche jetzt in den großen Reisetouristen vorgezogen werden. Allen Anforderungen der Reizeit in Bezug auf Komfort — Centralheizung, elektrische Beleuchtung — entsprechend, bietet es noch einen besonderen Vorzug dadurch, daß durch die Quanznahme des prächtigen Gartens vom ehemaligen Cafe Imperial für die dortige Gegend ein Restaurationsgarten geschaffen wird, wie er in gleicher Weise ein zweites Mal nicht existiert. Von dem Vorgarten aus genießt man einen interessanten Ausblick auf die nach und von dem Personen-Bahnhof führende Menschenmenge, da sich das Hotel gerade vor dem Hauptausgang des Bahnhofs erhebt. Die Gründung des neuen Unternehmens wird zum Beginn der Reisezeit Anfang Mai 1897, möglicher Weise auch schon früher, erfolgen.

— Unter den größeren Concertsälen, auf welche mit dem Beginn der Winterferien Einheimische und Fremde ihr Augenmerk richten, am an den langen Abenden Anzuehung und edlere Genüsse zu finden, erweist sich das **Palaisrestaurant** einer steigenden Beliebtheit beim besten Publikum. Der Besitzer desselben, Herr Thoman, hält peinlich auf Alles, was zur Bequemlichkeit seiner Besucher gebührt, und schließt fernerhin Elemente streng aus. Der mehr als 80 Quadratmeter fassende, im vorigen Frühjahr vollständig neu angelegte Concertsaal zeichnet sich durch eine ganz vorzügliche Ventilation aus; die Centralheizung sorgt für gleichmäßige, behagliche Wärme, und das eigene elektrisches Licht schafft eine angenehme Beleuchtung. Alles, was Küche und Keller bieten, ist preiswürdig und gut. So ist allgemein bekannt, daß im Palaisrestaurant der beste Koffi verabreicht wird. Bis zum Schluss dieses Monats steht das Programm sowohl in dem Nachmittags gegen freien Eintritt stattfindenden Wiener-Café-Concert, wie in dem Abends mit reichhaltigen Darbietungen angelegten populären Concert zusammen aus Vorlesungen des Wiener Damen-Orchesters unter Leitung von Marie Perle, Gesangs-vorträgen des vorzüglichen schwedischen Sänger-Quartetts, welches die hohe Ehre hatte, vor der genannten Royal-Familie ein Concert zu geben, und Sopran-Solist der Doretten-Gesellschaft, Frau Wilhelmine. Diese junge Dame, eine sympathische Erscheinung von sehr dezentem Auftreten, verfügt über ein flugvolles, ausgiebiges und diegemtes Organ, welches nichtig durchgebildet und trefflich geschult ist. Ihre sympathisch berührende Gesangsweise und ihre feelerische Auffassung, mit welcher sie durch den Reiz der Töne zu ihren Horen wirkt, bringen ihre allabendlichen Vorträge zu einem Höhepunkt.

— **Katzen-Versteigerung.** Dresden, Meerweg, 3. Oktober. — **Versteigerung** von Katzen, Hunden und Vögeln. Am 1. Oktober 1897 wurden im Meerweg 1400 Katzen, 1000 Hunde und 1000 Vögel versteigert. Die Katzen waren von 100 bis 1000 Mark, die Hunde von 10 bis 100 Mark, die Vögel von 1 bis 10 Mark. Die Katzen waren von verschiedenen Rassen, die Hunde von verschiedenen Rassen, die Vögel von verschiedenen Arten. Die Versteigerung wurde von dem Herrn Meier abgehalten. Die Katzen wurden für 1000 Mark, die Hunde für 1000 Mark, die Vögel für 1000 Mark versteigert.

— **Versteigerung.** Dresden, Meerweg, 3. Oktober. — **Versteigerung** von Katzen, Hunden und Vögeln. Am 1. Oktober 1897 wurden im Meerweg 1400 Katzen, 1000 Hunde und 1000 Vögel versteigert. Die Katzen waren von 100 bis 1000 Mark, die Hunde von 10 bis 100 Mark, die Vögel von 1 bis 10 Mark. Die Katzen waren von verschiedenen Rassen, die Hunde von verschiedenen Rassen, die Vögel von verschiedenen Arten. Die Versteigerung wurde von dem Herrn Meier abgehalten. Die Katzen wurden für 1000 Mark, die Hunde für 1000 Mark, die Vögel für 1000 Mark versteigert.

— **Versteigerung.** Dresden, Meerweg, 3. Oktober. — **Versteigerung** von Katzen, Hunden und Vögeln. Am 1. Oktober 1897 wurden im Meerweg 1400 Katzen, 1000 Hunde und 1000 Vögel versteigert. Die Katzen waren von 100 bis 1000 Mark, die Hunde von 10 bis 100 Mark, die Vögel von 1 bis 10 Mark. Die Katzen waren von verschiedenen Rassen, die Hunde von verschiedenen Rassen, die Vögel von verschiedenen Arten. Die Versteigerung wurde von dem Herrn Meier abgehalten. Die Katzen wurden für 1000 Mark, die Hunde für 1000 Mark, die Vögel für 1000 Mark versteigert.

Schreiblich ... **Verlobt:** ... **Verheiratet:** ... **Verstorben:** ... **Verlobt:** ... **Verheiratet:** ... **Verstorben:** ...

Wiege Altar Grab.

Verlobt: ... **Verheiratet:** ... **Verstorben:** ... **Verlobt:** ... **Verheiratet:** ... **Verstorben:** ...

Die Geburt eines manteren Mädchens zeigen hoch erfreut an
Emil Oehlschlägel und Frau.

Die Verlobung ihrer Kinder
Johanna und Otto
bedeuten sich anzuzelgen
Oscar Ruhland und Frau
Chr. Aug. Lang und Frau
Clara geb. Oehlschlägel, **Bertha geb. Wilddorf.**
Dresden und Reichenbach i. W., im Oktober 1896.

Johanna Ruhland
Otto Lang
gehr. Baumeister
Verlobte.

Die Verlobung ihrer Tochter **Ella** mit Herrn Kaufmann **Louis Beeg** in **Habeburg** zeigen Verwandten und Bekannten nur huldreich an
Chemnitz.
Sekretär Freyboth und Frau.



Tonkünstlerverein.
Die Beerdigung unseres theuren Mitgliedes, Herrn **Musikdirektor Wilhelm Böhlig**
findet heute Dienstag Nachm. 2 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Der Vorstand.
Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe, gute Frau
Selma Bergfeld geb. Mädler
sanft entschlafen ist.

Der tieftrauernde Gatte
Hermann Bergfeld nebst Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachm. 4 Uhr von der Halle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.

Gestern Nacht entschlief sanft nach langer Lebenszeit meine theure, unerblickliche Gattin, die heilgeliebte, treuergebende Mutter und die innigstgeliebte Schwester und Schwägerin Frau
Ida Marie Körner
geb. Dietrich.

Dies zeigt tiefgedrückt an
Albin Körner, Sekretär,
sugleich im Namen der Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag Nachm. 3 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Allen lieben Freunden und Bekannten hiedurch die traurige Nachricht, daß meine liebe, bergensgute Frau
Pauline Wendler
geb. Diebold
nach 22jährigem schweren Leiden gestern Morgen 1/3 Uhr sanft verchieden ist.

Der tieftrauernde Gatte
Emil Wendler, Vindenaustraße 39, 4. Etage.
Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 4 Uhr auf dem Falkenwälder Friedhofe statt.

Dresdener Nachrichten.
Nr. 201. Seite 1. — Dienstag, 20. Okt. 1896